

Liebe in und für Unna-Engagierte hier im Raum,

In diesen vielfachen düsteren Zeiten ist es Glück und Freude, Hoffnung zu ehren zu dürfen. Unnas Jugend gibt vielfach dazu Anlass. Freitag die Erinnerungstunde an die Auschwitzbefreiung im Ratsaal von der Hellweg-Realschule bewegte Hirne und Herzen tief. Auch über Unnas runden Tisch für Toleranz planen die vielen „Schulen ohne Rassismus“ Unnas Leben mit Courage, die sie breit am Fest der Vielfalt auf dem Kirchplatz zeigte, als AfD-NPD Unna provozieren wollte. Beim „Café der Begegnung“ servieren Unnas Schulen gemeinsam Kaffee, Kuchen, Neugierde und Freundlichkeit.

Unsere Jury hat sich für eine besonders aktive Schule entschieden, das geschieht in Respekt vor allen. Der nächste Neujahrsempfang kommt bestimmt.

Die „Life in colour AG“ der Ernst-Barlach-Gymnasiums ist eine Geschichte von nachhaltigem Geschichtserlernen nicht nur im Klassenzimmer. Als vor acht Jahren 2009 Rechtsradikale nachts Unna mit Parolen beschmierten, Fenster einschmissen und sogar zerschossen, gründete sich die Gruppe unterstützt durch SV- und Geschichtslehrer Gerald Schulz. Sie erarbeiten sich nicht nur die Geschichte des Nationalsozialismus und seiner aktuellen Wiederbeleber. 10.-11.-12.-Klässler gehen durch die unteren Klassen und organisieren drei jährliche themenbezogene Lern-Aktionstage für die 7.-8.-und 9. Klassen. So zeigten sie 27.1. „Schindlers Liste“.

Trotz G8, Nachmittagsunterricht und NC-Notendruck nehmen sie sich Freizeit jenseits des Stundenplans für Lernen und Handeln im Engagement. In den Herbstferien organisierten sie eine Berlinfahrt u.a. um sich mit dem System der Schreckensproduktion in der „Topografie des Terrors auseinanderzusetzen“. Und Ihr Wissen stärkt Ihr Handeln! Sie hatten das AfD-Programm gelesen und für Demokratie-gefährdend befunden, dass sie mit Argumentationszetteln freundlich vor den Geschichtsverfälschern und ihrem ersten Großauftritt in der Fußgängerzone warnten. Für mich Alt-Aktivisten am Grünen Stand dahinter gab es wenig zu tun, die waren besser vorbereitet und anmutiger.

Mehr erzählen sie uns besser gleich selbst. Hier sei nur gesagt, dass es beeindruckend ist zu sehen, dass Schulqualität nicht nur aus „Qualitätskacheln“ besteht sondern von Schülergeneration zu nächster Schülergeneration gelebt und weiterbelebt wird. Verankert im Schulprogramm der „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“ wirken alle zusammen. Schülerschaft, Geschichtslehrer, Klassenlehrer, Schulleitung, auch Eltern werden angesteckt. Lebendige Demokratie lebt von Wechselwirkung, diese Lehrformel beweist sich am WBG.

Und die Haltung des lebendigen Lernens spürt man an den vielen lebendigen Verdelungen des alten Gemäuers. Skulpturen, Plakate, Fotos dokumentieren Leben und rufen zur Lebensverbesserung auf. Und ob beim Drahtesel- oder beim Weihnachtsmarkt, immer wieder sammeln EBGler*innen einen charmant an. Meist sind es Schüler*innen der „Costa-Rica-AG“, die für den „Bosque-Unna“ (Unna-Wald) sammeln, der inzwischen mehr als sechs Fußballplätze aufgrünt. Die spanisch Kurse waren sich bewusst geworden, dass ihre Lernflüge Klima-schädlich sind. Die Pflanzaktion gleichen diese Schäden mehr als aus...

Solch zukunftsverantwortliche Haltung braucht unsere besonders baumarme Stadt selbst dringend. Auch hier danke EBG. „Nicht für die Schule lernen wir, sondern von den Schüler*innen“! Auch bei unserem Preissymbol hat Ihr uns zum Vordenken gebracht. Neben dem Büchlein vom Zauberer von Oz, einem amerikanischen Märchen von 1900, in dem Herz, Hirn und Courage, das Böse besiegen helfen. schenken wir Euch einen Apfelbaum für Euren Schulgarten. Möge er das Schulklima weiter positiv stärken und auch einen kleinen Hoffnungsimpuls für unser bedrohtes Stadtklima setzen. Wir freuen uns mit Euch auf die Früchte. Und auch auf die weiteren Früchte Eures Wirkens für ein demokratisch, soziales und ökologisches Unna! Danke; dass es Euch gibt! Und bitte liebe Anwesende, lasset uns lernen!